



34. Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend 6.-9. Juli 2006

Ausgabe III // 08.07.2006

sechshundneunzig stunden= vier nette tage

Wiederum ist ein Lager fast vorbei.

34 Jahre ist es nun her, das sich die ersten 340 Männer eingefunden haben. Mehr als verzehnfacht hat sich die Teilnehmerzahl.

2006 hat sich auch nicht viel verändert. Neue Freunde werden gefunden, alte wiedergetroffen, Geschichten erzählt und gemeinsam gespielt.

96 Stunden Spaß, dazwischen Bewerbe, Freizeitwanderungen und Lagerfeuerromantik.

Leider machte auch heuer der Wettergott einen kleinen Strich durch



die Rechnung, ein paar kleine Regengüsse machen dem Feuerwehrjugendmitgliedern aber nichts aus.

Den Mitgliedern der FF Aspang gebührt großer Dank. Sie haben alles getan um ein perfektes Lager zu liefern.



Die Organisation war, wie immer perfekt, gewisse kleine Probleme gab es, sie wurden aber allesamt problemlos gelöst.

**Bye Bye Aspang,
welcome
Willendorf-
Dörfles 2007**



Aspang/
Wechsel
08.07.2006

viel los rundherum

Viel Wasser=viel Arbeit



Stiefel gesucht-falsches Schuhwerk ist ein großer Fehler bei diesem Wetter.

Kurze Starkregentfälle über Teile des Bezirkes Neunkirchen reichten gestern aus um lokale Überflutungen auszulösen.

Die B54 war im Bereich Könisberg überflutet. Die FF Königsberg rückte mit dem TLFA-2000 und 7 Mitgliedern aus.

Schlimmer erwischte es die Gemeinde Ternitz. Hier standenn 22 Feuerwehren im Einsatz im Kampf gegen die Wassermassen.

Sandsäcke wurden gefüllt, Keller ausgepumpt und Muren beseitigt.



der 1€ Job

3. Teil

In den letzten beiden Nummern haben wir die Möglichkeit des Altglasrecyclings ebenso besprochen wie die Tätigkeit der Mental- und Betriebsberater.

Heute wollen wir noch ein paar Randbereiche des neuen Wirtschaftszweiges beleuchten:

>Hackschnitzelrecycling: Zig Tonnen des begehrten Abfallproduktes wurden im Lager aufgebracht - irgendjemand muss diese auch wieder einsammeln. Gegen 1€ wird beim nahegelegenen Werk ein Kubikmeter abgegeben. Nachteil: sehr mühsam und zeitaufwendig, da keine technischen Geräte zur Verfügung stehen.

> Sachverständige / Gutachter: Die Errichtung diverser Lagerbauten, die angeblich nur geschnürt werden dürfen, erfolgt eigentlich „schwarz“, da auf keinerlei Regelwerke zurückgegriffen werden kann. Sachverständige müssten die Objekte vor

In Betriebnahmen abnehmen bzw. Bewilligungen für die Errichtung erteilen. Voraussetzung ist, dass in den ULKommanden e n t s p r e c h e n d e Einreichstellen errichtet werden. Optimalerweise müssten die Bauten schon heuer für Willendorf-Dörfles 07 eingereicht werden. Leider handelt es sich bei diesen Gutachtern nicht um Leute, die mit 1 € zufrieden wären.

>„Einholer“ (Begriff der Wiener Berufsfeuerwehr für einkaufen-fahrenden Kollegen): bei sinnvoller Zusammenführung in den Unterlagern könnten wenige Einkäufer die Arbeit von hunderten Fußgängern erledigen.

>Fahr-Clo oder -Dusche auf Zweiachsanhänger mit Rad/Eselszug als Ergänzung zu den offiziellen Einrichtungen, die aber lt. Landesfeuerwehrkommandant nächstes Jahr ohnehin modernisiert werden.

>Autowäscher für Lagerbefahrende

Organisationsautomobile
>Sherpa für Lebend/Sachwerte Transport

Denkt mal drüber nach, was in diesem Lager für wirtschaftliche Möglichkeiten stecken!

Für alle Daheimgebliebenen gibt es alle Ausgaben der Feuerwalze online zum Download(färbig) unter www.brandaus.at www.ff-herzogenburg.at www.feuerwehrjugend-noe.at

Die Feuerwalze freut sich auf ein Wiederlesen zweitausendsieben!

Unterlager Süd

Traditioneller Tischtennisbewerb

Bei der 123. TT-Meisterschaft des UL Süd konnten auch heuer tolle Ergebnisse verbucht werden:

Nöhner siegte vor Zorzi und Moser. Ihre Feuerwehren - Walpersbach - Wiener-Neudorf und Brunn/Geb. - waren über glücklich.

Wichtiger Hinweis

Am Sonntag, 9.7., findet nach der Siegereverkung ein Informationsabend des Militärkommandos NÖ im ULK Süd statt:

- Themen:
- Karriere und Berufsförderung beim Bundesheer (heute: Laufbahn zum Stabsfeldkoch)
- Die Kochstelle als Generalstabs-Zentrale (S 0)
- Versetzungsmöglichkeiten mit dem Mob-Schein
- Sechs Monate Erdäpfel-Schälerei

Es referiert: GenLt. Prof. Hannes Giwisser

Mageninhalt verloren, Kappal vergessen, Jacke nix da.
Wer mehr weiß, meldet sich bei kabumm mit mopedschein.



Das neue Gefährt für die ermüdeten Lagerteilnehmer: Einachsreiseitabdrehkipper Modell Jugendführertransport.



B-Ausschuss on tour

SORRY

aus unerfindlichen Gründen (versicherungstechnisch: höhere Gewalt) war der Donnerstag gewissermaßen der schwarze Freitag des B-Ausschusses, darum die langen Wartezeiten (Wlan+Tetra sei dank!)

Das Team um den hochwürdigen Herrn +Kardinal A. entschuldigt sich und bedankt sich für das Verständnis.

Der Versorgungsdienst hatte am Freitag seine Tage. Ein Wasserrohrbruch hat die Frühstückproduktion beeinträchtigt. (=der Grund für die Schlammklacke vor dem Essenszelt)

Schlussendlich entschuldigt sich die Feuerwalze kumulativ bei allen Lesern für alle Unannehmlichkeiten.

Ohne Mampf kein Kampf

Der Versorgungsdienst hat mit seinen 39 eingesetzten Fachleuten auch heuer wieder ein umfangreiches Programm zu bieten. Besonders beeindruckend sind die Mengen, die hier in ein paar Tagen im wahrsten Sinn des Wortes „verbraten“ werden



>120 kg

Heuer geht man davon aus, dass folgende Lebensmittel verbraucht werden:

- >4200 kg Fleisch
- >30.000 Semmeln
- >125 kg Zwiebel
- >360 Eier
- >400 kg Reis
- >900 kg Teigwaren
- >900 kg Salat
- >10 kg Majoran, 2 kg Oregano
- >50kg Knoblauchpaste
- >10 kg Kümmel
- >5 kg Pfeffer

Salz

Also, Hobbyköche, überlegt mal, was ihr für ein gemütliches Abendessen bei Euch daheim einkaufen müsst. Fast ein Rätsel wie die Mannen der „Kuchl“ diese Mengen überhaupt bewältigen!

Zahlenspiel

Die Kuchlbesatzung hat 1920 Mannstunden (40 Mann - 48 Arbeitsstunden) erarbeitet. Bei einem Stundenlohn von € 10.- ergibt das eine Einsparung von € 19 200.-

Spatsöks Liste

Der Beauftragte für Vegetarier, Andersgläubige, Allergiker, hatte in diesen Tagen eine besondere Verantwortung zu tragen. 40 Kundschaften waren auf seine Liste und Einteilung angewiesen.

UL WEST

Damals und Heute

Das UL - West im Wandel der Zeit.

Unglaublich und doch wahr genau hier in Aspang trafen sich diese drei Herren das Erste mal um das Unterlager West zu leiten und so gibt es sie noch heute.



Diese Geschichte spielt im Jahr 1994! Es ist ein wunderschöner Tag und drei Männer verlassen Ihre Heimatbezirke (Melk, Tulln) um hier in Aspang ihrer Berufung nachzugehen und das Unterlager West zu leiten!! Wie auch damals stellten sich auch heuer wieder das Problem der Zeltplatzeinteilung dies wurde jedoch mit Hilfe unserer alten Hasen wunderbar gemeistert! Trotz zahlreichen Hindernissen und Problemen hielten Gugs,

Lale, Pipi stets zusammen und haben ihr Team bisher stark vergrößert. Zu unserer Unterlagerleitung zählen 2006 (9 Mann) einstmals 1994 (5 Mann).

Erlebnistour 2006

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder jenes Freizeitprogramm, wo man(n)/frau sich relativ viel körperlich betätigen muss, und als Lohn Stempel (Löcher) in den Lagerpass bekommt.

Für das kommende Jahr ist die Idee aufgekommen „1x Einkaufen zur nächst gelegenen Billa, Spar, etc“ in das Programm aufzunehmen, da auch der diesjährige Weg wieder

„mindestens“ zehn Kilometer (...) beträgt. Es können sich auch dieses Jahr wieder alle glücklich schätzen, welche an alles gedacht haben und sich nicht die Strapazen einer Einkaufs- / Erlebnistour antun müssen.

Mit freundlichen Grüßen
FF Lehenrotte

Freitagabendprogramm im UL - West

Um 19:00 begann das Schätzspiel, ein Sack voll Golfbälle ist das Objekt der Ungewissheit.

Die Feuerwehren die am Nächsten dran waren kamen zum 1, 2 oder 3 Spiel.

Um 20:00 ging es dann los.

Fast wie im Fernsehen!!!

Das ganze kam zustande als im Bezirk Scheibbs eine Jugendführersitzung stattfand und alle irgendwie einen gemeinsamen Gedanken nachgegangen sind.

Eigentlich sollte das 1, 2 oder 3 Spiel schon im Vorjahr in Betrieb genommen werden,



dies war leider wegen vorzeitigen Lagerabbruchs nicht möglich.

Die Fragestellung war nicht immer einfach aber am besten hat es die FJ St. Anton gemeistert. Dicht dahinter kam schon die FJ Steinakirchen auf

UL WEINO

den 2. Platz und anschließend die FJ Muckendorf auf den verdienten 3. Platz. Teilgenommen haben auch noch die FJ Leopoldsdorf, Ramsau, Wieselburg, St. Leonhard, Kimmelbach, Hohenberg.



Erlebnistour im wahrsten Sinne des Wortes - Feuerwehrjugend

Ameis klärt Fahrraddiebstahl auf und hält die Täter für die Polizei an.

Ice Age

Dies war das Motto der gestrigen UL - West Disco. Jedoch von Eiszeit war keine Spur. Eigentlich ging es sogar ziemlich heiß her. Von 21:00 bis 23:45 tobte sich das ganze UL und viele Gäste aus den anderen Unterlagern aus.

Da ist es wohl besser ein spannendes Buch lesen, anstatt die Wanderstrapazen auf sich zu nehmen. Man sollte jedoch seine Literatur gut wählen, da es oft schneller geht als man denkt. J

Auf dem Weg durch die Umgebung von Aspang kann man bei der Erlebnistour so manches erleben. Freche Fahrraddiebe (keine Lagerteilnehmer, Anmerkung des Artikelverfassers), welche ein Kinderfahrrad entwendet und dieses bis zur Abholung in einem Gebüsch versteckt hatten, konnten von der FWJ Ameis angehalten und der Polizei übergeben werden. Während die Polizei die ersten Ermittlungen führte, meldete sich auch eine Zeugin, welche den Diebstahl beobachtet hatte.

U L - N O R D Einfach zum Nachdenken ...

Auf's Grußsackerl vergessen? - da geht der Herr Landesfeuerwehrkommandant durchs Lager und Scharenweise begegnen ihm die Jugendbetreuer mit ihren anvertrauten JFM. Wäre das nicht eine Möglichkeit, einmal mit dem LBD ein paar Worte zu wechseln, ihn den Kindern vorzustellen? - ist ein „Hallo“, „Mahlzeit“ oder „Guten Tag“ zuviel verlangt?

Bunter Abend am Freitag im *Unterlager Nord*

Ein Feuer zu entfachen, dies unter widrigsten Umständen, das gelang dem Jugendführer von Laa. Eine Ausdauer, welche sich gelohnt hat, wie die Bilder auf der UL-Fototafel beweisen.



UL NORD

98 kg Knackwürste wurden von den Buben und Mädchen auf offenem Feuer gegrillt und verspeist.

Gummistiefelakrobaten

Wie kann es ein Lager ohne Regen geben, wenn schon im Ansatz die negative Einstellung

Bis 4 Uhr morgens klappte dies auch. Ab 4 Uhr war die FWJ Gaubitsch zur Lagerwache eingeteilt und da muss diesen etwas passiert sein, der Regen fand einen Weg an der Wache vorbei ins Lager. Zwischenzeitlich hat



zur Schau getragen wird. Bei herrlichem Sommerwetter mit Gummistiefel herum zu latschen und den Regentanz aufzuführen und ganz überrascht tun, dass es schon wieder tröpfelt, bedarf keiner weiteren Erklärung.

Verantwortlicher für die nasse Morgenüberraschung konnte eruiert werden !

Der Lagerwache wurde ausdrücklich aufgetragen, den Regen nicht ins Lager zu lassen.

dies aber das UL - Kdo bereinigt und der Regen wurde aus dem Lager gewiesen. Ein Kompliment den JFM, welche beim Verteilen der Hackschnitzel Hand anlegten.

Binnen kürzester Zeit war die Fuhre Hackschnitzel im Lager verteilt. Die Logistik funktionierte einwandfrei und war beispielhaft. Eigenschaften, welche Feuerwehrmitglieder eben auszeichnen.

Weder Geburtstag noch Hochzeitstag können unseren Mitarbeiter im Unterlagerkommando Nord, BR Reinhard Steyrer hindern, ganz einfach dabei zu sein.

Traditionell, die „Laaer-Eierspeis“ am Samstagmorgen. Es hat geschmeckt, was auch unser oberster Chef und Ignaz Masche überprüften - nachzusehen in der Lagerfotodokumentation. Auf diesem Weg alles Gute Reinhard und - Danke !

(seiten 6-8=virtuelles team)



im Tellerkappe neu, nur 0,25ct in der Modefarbe weiß/karton. mehr Infos beim Ausschuss B